

Pelz und Fell

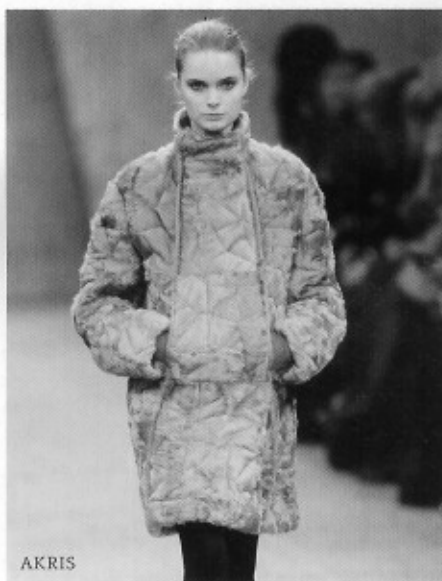
# Origin Assured als Positiv-Faktor

Die Pelz- und Fellwirtschaft setzt Zeichen: Mit dem Label OA Origin Assured (garantierte Herkunft) sollen Käufer die Sicherheit bekommen, dass die für ein Produkt verwendeten Felle aus Ländern stammen, in denen Tierschutz ernst genommen und die Haltung von Tieren entsprechend kontrolliert wird. Das OA-Label kann als „stand alone“ oder „integrated“ (in Verbindung mit z.B. einer bestimmten Fellsorte wie Saga oder in Verbindung mit einem Auktionshaus) vergeben werden. Jetzt wird ein entsprechendes Netz aufgebaut.

**I**nitiatoren des OA-Label-Programms sind die weltweit größten Pelz-Auktionshäuser Kopenhagen Fur, Finnish Fur Sales, North American Fur Auction und North Bay Fur Auctions. Die International Fur Trade Federation, IFTF, (Vorsitzender ist Andreas Lenhart von Rosenberg & Lenhart) hat „OA“ als Warenzeichen in der EU, den USA und in China eintragen lassen. Russland hat ein entsprechendes Zustimmungsgesetz durch die DUMA gebracht – hier fehlt nach Verbandsangaben nur noch die technische Abstimmung bezüglich der zugelassenen Fallen für Wildfell-Produkte.

Was ist das Ziel? Die Sicherheit der Käufer bis hin zum Konsumenten. Sie sollen Gewissheit haben, dass das Pelzprodukt, das sie kaufen (wollen) zu 100% aus Ländern stammt, in denen definierte nationale oder lokale Verordnungen oder Standards in der Pelzproduktion in Kraft sind und, dass diese Standards bei dem konkreten Produkt zur Anwendung kamen.

Der Vorteil ist zweiseitig. Zum ersten: Dem Argument der nicht-artgerechten Tierhaltung oder der Vorwurf der tierquälerischen Tötung könne damit (außer bei fanatischen Tierrechtlern, die neben ihren Argumenten keine anderen gelten lassen) der Boden entzogen werden, weil dies nicht nur in den Standards untersagt ist, sondern weil die Einhaltung der Standards auch kontrolliert wird. Zum zweiten: Felle aus solchermaßen anspruchsvoller Herkunft werden wegen der Kontrollen mit hoher Sicherheit optisch und qualitativ höchsten Kundenansprüchen genügen. Gern soll auch die Verbindung „hoher Standard in der Tierhaltung gleich hoher Standard in der Fellqualität“ aufgebaut werden.



Das Label gilt für Farmfelle und für Wildfelle, wobei für Wildfelle auch definiert ist, welche Art von Fallen für welche Tiere zugelassen sind – und auch hier ist das Labelling nicht nur an die Zusage der Partnerländer gebunden, sondern auch an die Kontrolle, erklärt die IFTF. Das schweizerische Unternehmen Contecna fungiert im Auftrag der IFTF als Kontroll- und Prüfgentur, die Stichproben bei teilnehmenden OA-Einzel- und Großhändlern vornimmt und die Rückverfolgung von Rechnungen vom Händler bis zum ursprünglichen Auktionshaus betreibt.

Jeder Kürschner und jeder Pelz-führende Einzelhändler kann neben dem Erwerb OA-gelabelter Ware auch „Approved Retailer“ werden und als solcher in ein Verzeichnis aufgenommen werden, das via Internet öffentlich ist. Er verpflichtet sich dazu, sich den Grundsätzen, die für das OA-Labeling gelten, anzuschließen.

Das Netz der angeschlossenen Häuser ist noch sehr grobmaschig. In Frankfurt sind drei Unternehmen (Pelzhaus Türpitz, Schwarz Pelze und Rosenberg & Lenhart), in Düsseldorf derzeit nur Pelzmodelle Kuhn auf der Friedrichstraße als „Approved Retailer“ ausgewiesen. Insgesamt führt die Website in Deutschland zurzeit 24 „Approved Retailer“ auf. Das ist verständlich, wenn bedacht wird, dass das Label erst 2006 ins Leben gerufen wurde – es ist unverständlich, wenn bedacht wird, dass es gerade im so emotionalen Pelzgeschäft wichtig ist, das Argument der eingehaltenen Ethik-Grundsätze für sich zu haben und dies belegen zu können.

Für Einzelhändler, die OA-gelabelte Ware führen, wird von der IFTF empfohlen, diese mit gesonderter Rechnung zu erwerben. Auf diese Weise kann dem irgendwann antretenden Prüfer gegenüber leicht nachgewiesen werden, dass die im Geschäft befindliche (oder schon verkaufte) Ware tatsächlich OA-Ware war und ist.

Für Farmfelle haben die folgenden Länder für die folgenden Tierarten ihren Beitritt zum OA-System erklärt: Belgien, Kanada, Zypern, Tschechische Republik, Dänemark, Estland, Finnland, Frankreich, Deutschland, Griechenland, Ungarn, Island, Irland, Italien, Lettland, Litauen, Luxemburg, Malta, Namibia, die Niederlande, Norwegen, Polen, Portugal, die Slowakei, Slowenien, Spanien, Schweden, die Schweiz und die USA. Für Wildfelle sind es Kanada, Dänemark, Grönland, Norwegen und die USA. Anerkannte Tierarten für das OA-Labeling sind für Farmfelle Chinchilla, Finnracon, Iltis, Blaufuchs und Silberfuchs, Karakul, Nerz, Nutria und Kanin.

Als „Wermutstropfen“ wird vermutlich empfunden, dass Altware auch dann nicht nachträglich mit dem OA-Label versehen wird, wenn sie eigentlich alle Voraussetzungen erfüllt. Das ist das Dilemma mit Stichtagen. Einzelhändler befürchten, dass, indem sie nun OA-gelabelte Ware anbieten – obwohl ihr Lager noch gut mit ungelabelter Ware gefüllt ist –, ihre alten Bestände entwerten. Susanne Kolb-Wachtel, Geschäftsführerin des Deutschen Pelz-instituts: „Natürlich erfüllen viele der im Handel vorrätigen Pelzprodukte die Voraussetzungen für das Label, aber es wird nun einmal nicht rückwirkend erteilt. Es wäre ja schlimm, wenn die Umstände bei Züchtern und bei Wildfellen unmittelbar vor der Einführung des Labels nicht OA-fähig gewesen wären. Nein, die anspruchsvollen Züchter und Händler folgten den Prinzipien auch vorher schon, aber jetzt können sie es über das Label beweisen. Das ist ihr Vorteil, das ist zunächst für viele vor Ort sogar eine Alleinstellung.“

Der Vorteil des Labels liegt u.a. darin, dass es auch Gültigkeit hat in Ländern, die sich

dem System nicht angeschlossen haben: Da dem Labelling eine Produktprüfung vorausgeht, wird das Label auch dann erteilt, wenn

es für Produkte aus diesem Land selbst nicht erteilt werden würde, also nur für geprüfte Importware. Der Käufer von OA-Fellen ist die erste Person, die berechtigt ist, die relevante Zahl von OA-Labels zu erhalten. Dieser Käufer gibt die Labels an die nächste Person in der Kette weiter und stellt dabei sicher, dass seine Rechnung die Felle klar und deutlich als OA-Felle ausweist.

Alle Teile, die das OA-Label tragen, müssen bezogen auf den Felleinsatz zu 100% aus OA-Fellen bestehen. Das gilt für Großteile ebenso wie für Besätze. Besteht also, zum Beispiel, der Fellbesatz an einer Cashmere-Jacke zu 100% aus OA-Fellen, so kann dieses Teil mit dem Label ausgezeichnet werden. Wird bei einem Produkt ledig-



lich ein Teil aus OA-Fellen hergestellt, so ist es nicht Label-fähig. Ein ganz klares System.

Jedes Auktionshaus, das OA-Felle verkauft, kann sich dem System anschließen. Es muss einen vom IFTF vorgegebenen „Letter of Agreement“ unterzeichnen.

Die IFTF ist Inhaber des Systems, aber im engeren Sinne weder Zertifizierungsnach Prüfstelle. Sie erklärt: Sollte es Fälle von Missbrauch geben, so haftet dafür nicht der Verband. Das Monitoring-System wird sicher dafür sorgen, dass solche Fälle aufgedeckt werden, wenn sie denn stattfinden sollten. Missbrauchsbefürchtungen sind aber kein Grund, ein als gut und richtig anerkanntes System zu kippen. Für die Verbraucher-Aufklärung gibt es zusätzlich zu Etikett und Anhänger an der Ware die Internetseite [www.originassured.com](http://www.originassured.com), die Besuchern Informationen zum Programm, zu gesetzlichen Grundlagen sowie zu Standards und Vorschriften und eine nach Ländern geordnete Liste der derzeitigen Teilnehmer gibt. hh

ANZEIGE

## asiens größte Modemesse



HKTDC  
g Kong Fashion Week for Fall/Winter

21. Januar 2010 · Hong Kong Convention and Exhibition Centre

als 1.400 Aussteller aus 23 Ländern



Präsentationen: Dessous, Modeaccessoires, Stoffe & Garne, Kinderbekleidung, Braut- & Abendmode

klassische Lage im Zentrum Hongkongs

gleich mit der HKTDC WorldBoutique Hongkong

[www.hktcdc.com/hkfashionweekfw](http://www.hktcdc.com/hkfashionweekfw)

Individuelle Hotelarrangements für Messe-Erstbesucher | Tel. 069-95772-133 | Fax 069-95772-200 | E-Mail: [Jennifer.Fluck@hktcdc.org](mailto:Jennifer.Fluck@hktcdc.org)

Official Air Express Co.   
CATHAY PACIFIC 

[hktcdc.com](http://hktcdc.com)

  
HKTDC  
香港貿發局